Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

29.12.1868 (No. 307)

Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 29. Dezember.

11:307

,即動脈

Citizen ber

1 200 多元

rentió ber

e in home

g, poir be

ande Sparre

minimus an

the fider to

einer Pfick-

fante Sus

and got in

n dan ofen

de jumus

min dan

Opposition Opposition

th man parts

mann pund

ni. Eneper Sonon Bor-

was Selbe

COLUMN DES

managem Fuller see Berausbegahlung: halbjahrlich 4 fl., vierteljahrlich 2 fl.; burch bie Boff im Großbergogthum, Brieftragergebuhr eingeschloffen, 4 fl. 6 fr. u. 2 fl. 3 fr. Ginrudungsgebuhr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbst auch die Angeigen in Empfang genommen werben.

1868.

Auf das mit dem 1. Januar beginnende erste Duartal der Karlsruher Zeitung mit der Badischen Chronik, welche von 1869 an in direkter Berbindung mit dem Hauptblatt täglich erscheinen wird, nehmen alle Postämter Deutschlands und der Schweiz fortwährend Bestellungen an. Preis im Großherzogthum Baden, durch die Post bezogen, Briefträgergebühr eingerechnet, viertelighrlich 2 fl. 3 kr.

Unsere auswärtigen HH. Abonnenten machen wir darauf ausmerksam, daß sämmtliche Abonnirungen bei den großt. Posterpeditionen mit Ende Dezember ablausen. Wir ersuchen deßhalb, damit keine Unterbrechung im Bezug eintritt, dieselben baldgefällig bei den betreffenden Poststellen erneuern zu wollen.

Die Bestellungen aus den Landorten können den Landpost=Boten aufgegeben werben.

Amtlicher Cheil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung vom 24. d. M. gnädigst geruht,

den Borftand des Realgymnasiums und der damit verbuns benen höheren Bürgerschule dahier, Prosessor Dr. Karl August Maner, zum Direktor dieser Anstalt zu ernennen;

bem Professor Königsberger in Greifswalde den Lehrs stuhl der Mathematik an der Universität Heidelberg zu übertragen;

bem Privatdozenten Dr. Heinrich Steiner an der Universität Heidelberg den Charafter als außerordentlicher Professor in der theologischen Fakultät daselbst zu verleihen.

Nicht-Amtlicher Theil.

Telegramme.

† Wien, 28. Dez. Wie der "Allg. Ztg." gemelbet wird, stimmt die Pforte in einer Zirkulardepesche dem Konferenz vorschlag unter Bedingung bei, daß die fünf Punkte des Ultimatums die Grundlage der Konferenz bilden und die politischen und administrativen Berhältnisse der Türkei underührt bleiben.

† Wien, 28. Dez. In diplomatischen Kreisen verlautet als zuverlässig Folgendes. Bon der Pforte ist eine Erklärung bezüglich der Konferenz an die Großmächte ergangen. Die Pforte nimmt die Konferenz im Prinzip an und verlangt die Aufstellung ihres Ultimatums an Griechenland als Konferenzbasis, serner die Ausschließung von einer eventuellen Diskussion jedweder die Integrität des ottomanischen Reiches berührenden Frage, sowie die Behandlung der Kreta-Frage als einer internen Angelegenheit der Pforte.

† Florenz, 27. Dez. Baron Ricafoli ift zum Gesandten in London ernannt worden.

† Paris, 27. Dez. Den heutigen Abenblättern zusolge ist weder der Ort, wo, noch die Zeit, wann die Konferenz zusammentreten soll, dis jest festgesest. Das Zustandesommen der Konferenz sei wahrscheinlich, definitiv aber noch nichts darüber bestimmt. Der französische Botschafter in Wien, Herzog v. Grammont, ist gestern nach Paris berusen. Wie die "Patrie" meldet, soll Lord Claren don erklärt haben, das Prinzip der Integrität der Türkei müsse bei der Konserenz außer Diskussion bleiben.

† Paris, 28. Dez. Wie dem "Constitutionnet" telegraphisch aus Wien gemeldet wird, sehnt die Pforte die Konferenz für den Fall ab, daß das Programm derselben sich von den fünf Punkten ihres Ultimatums entsernen, und daß man über Kreta oder andere innere Fragen diskutiren würde.

Deutschland.

Karlsruhe, 28. Dez. Nach Inhalt bes letzten Regierungsblattes hat das Handelsministerium die Mitglieder des Landeskultur-Raths sür die nächsten 4 Jahre ernannt. Dieselben
haben bekanntlich die Aufgabe, in wichtigen landwirthsch.
Fragen als technische Beiräthe zu sungiren. Unter den Ernannten besinden sich neben den Männern der Wissenschaft
nur erprodte, unabhängige praktische Landwirthe, deren Namen einen guten Klang im Lande haben. Außerdem nehmen
an den Berathungen des Landeskultur-Raths regelmäßig die
beiden Präsidenten und der Generalsekretär des landwirthsch.
Bereins Theil. Wie wir vernehmen, ist Ende Februar des
nächsten Jahres vorläusig als Zeitpunkt des ersten Zusammentritts des Landeskultur-Raths in Aussicht genommen.

Rarlsruhe, 28. Dez. Ueber die Frequenz und die unmittelbaren Ginnahmen der badifchen Bahnen vom Monat November 1868 liegen folgende Notizen vor: A. Frequenz.

Bersonen Stüde Vieh Berson Stur.

November 1868 430,252 31,961 1,710,576 1,893,448

" 1867 391,300 20,031 1,963,139 2,510,683

Jan. bis 51868 5,070,101 359,301 18,443,650 20,689,352
incl. Nov. 1867 4,669,034 397,484 16,435,518 19,364,128

Auf die Meile Bahnlänge: November 1868 1867 3870 198 19,413 24,829 Jan. bis (1868 47,981 3,400 174,540 195,792 incl. Nov. 1867 197,251 47,561 4,049 167,419

B. Ginnahmen aus Berfonen und aus Biebaus Güterverfehr Gepade ac. Berfehr transport November 1868 263,079 48 13,334 47 1,044,195 5 1867 265,845 39 11,202 36 1,802,376 2 Nan. bis | 1868 3,981,636 2 163,839 2 13,390,162 42 incl. Nov. 1867 3,988,923 — 190,947 35 12,573,759 16 Auf die Meile Bahnlange: November 1868 2,345 — 9,309 -

111 -

1,550 —

17,824 —

126,717 -

128,082 —

incl. Nov. (1867 40,634 — 1,945 — Die Länge der badischen Bahnen betrug im November 1868 112,17 Weilen " 1867 101,14 "

2,629 -

37,680 —

1867

Jan. bis [1868

München, 26. Dez. Das offiziöse Prehorgan Bayerns, bie "Correspondenz Hoffmann", äußert Freude über Barnsbüller's Rede bei der Abrehdebatte, indem sie Folgendes hervorhebt: "Es herrscht Einverständniß zwischen Bayern und Württemberg; die Eingehung des Schutz und Truthündznisses und des Zollvertrags war nationale Pflicht; weiter zu geben liegt auch heute kein Anlah vor; Preuhen hat auch keine Absicht angedeutet und keinen Bersuch gemacht, die völkerzrechtlich gezogenen Grenzen zu überschreiten. Die süddeutsschen Heere werden im Fall eines Konfliktes mit und für Nordbeutschland kämpsen."

Luxemburg, 23. Dez. Die "Indep. Belge" melbet: Nachdem die neue Berfassung des Großherzogthums die Zahl der Ab geordneten um acht Mitglieder vermehrt hat, ist man zu ihrer Wahl geschritten. Alle Kandidaten des "Avenir", des für die Annerion an Frankreich wirkenden Blattes, haben eine vollkommene Niederlage erlitten. Hr. Jonas, Geschäftsträger des Großherzogthums in Paris, ist unterlegen. Andererseits sind Hr. v. Scherss, der von preußischer Herkunft und ein Gegner Frankreichs ist, sowie die beiden Brüder des Staatspräsidenten, welche die Ansichten Schersst theilen, mit ungeheurer Majorität gewählt worden.

Berlin, 26. Dez. Wie verlautet, wird Se. Königl. Sob, der Kronpring in den letten Tagen biefes Monats aus England hier wieder eintreffen. Ihre Königl. Sob. die Frau Kronpringeffin tehrt mit ben Rindern mahrscheinlich erft in ber zweiten Sälfte bes Januar nach Berlin zurnck. — Um 27. Dezbr. werden 33. R.R. H. ber Pring und die Frau Prinzessin Karl von hier nach Nizza abreifen. Höchstbiesel= ben gedenken den gangen Winter hindurch im füdlichen Frankreich und in Italien zu verbleiben. Dem Pringen ift wegen bes chronischen Rheumatismus, an bem er leibet, eine grundliche Kur verordnet. - Die Nachrichten über bas Befinden des Botschafters Grafen v. d. Golt, welcher bekanntlich vor mehreren Wochen von Paris hieher gefommen ift, lauten leiber nicht nach Wunsch; in bem Zuftand beffelben ift neuerbings eine Berichlimmerung eingetreten. — Wie verlautet, ift ber Geh. Oberregierungerath Oppermann, vortragenber Rath im Ministerium für die landwirthich. Angelegenheiten, dazu ausersehen, das durch den Tod des Präsidenten Lette erledigte Prafidium bes Revisionstollegiums für Landesfultursachen zu übernehmen. Befanntlich gehört bies Kollegium nicht ausschließlich zum Ressort bes landwirthsch. Mini= fteriums. Geiner richterlichen Funftionen wegen fteben feine Geschäftsverwaltung und sein Personal unter der Neitaufsicht bes Juftigminifters. - Dem Bernehmen nach wird bie nachst= jährige Seffion des Landes = Dekonomie = Rollegiums im Monat März stattfinden. — Die vom Kommunal-Land= tag des Regierungsbezirks Kaffel vollzogene Wahl des Frhrn. v. Wing in gerobe jum ftanbifden Landesbireftor ift von Gr. Maj. bem König bestätigt worden.

Derlin, 27. Dez. Se. Maj. ber König hat sich eine Berletzung am Bein zugezogen. Dieselbe ist nur leicht, und wenn sie auch das Gehen erschwert, so hindert sie doch weber das Arbeiten noch das Ansfahren. Gestern Bormittag empfing der König den Chef des Generalstabs der Armee, General der Infanterie Frhrn. v. Moltke. Derselbe meldete den am 24. Dez. Nachmittags ersolgten Tod seiner Gemahlin. Borgestern Mittag konferirte der König mit dem Ministerpräsidenten Grafen v. Bismarck.

Der Pring und die Frau Pringessin Rarl haben beute Morgen ihre ichon erwähnte Reise nach Rizza angetreten. — In hiesigen politischen Kreisen erregt die Antwort, welche ber

griechische Minifter bes Auswärtigen am 9. Dez. auf bie von den Bertretern ber Schutzmächte ihm bargelegten Beschwerben ber turfischen Pforte ertheilt hat, eine nicht geringe Berwunderung. Much ist wohl felten ein diplomatisches Alftenftuct mit einer fo naiven Behandlung bes Bolferrechts gum Borfchein gefommen. Daß ber griechische Minifter auf bie Dhumacht seiner Regierung verweist, die Sympathien ihrer Unterthanen für die Bewohner von Kandia gu unterbrucken, möchte am Ende noch hingeben, wenngleich es fich im vorliegenden Fall viel weniger um bloge "Sympathien", als um bie fehr werfthätige Unterstützung eines Aufstandes handelt. Defto fonderbarer flingen aber Gate wie ber folgende: "Die Königl. Regierung konnte weder Petropulati's Korps, noch irgend ein anderes Korps von Bürgern, die als Freiwillige auf eigene Gefahr hinausziehen, um im Ausland gu fampfen, nach eigenem Belieben auflosen, indem die Berfaffung ihr nicht gestattet, nach dieser Richtung bin in die Freiheiten bellenischer Bürger einzugreifen und bas Bolferrecht fie auf ber andern Seite nicht zu einem folden Schritt nothigt." In ber That, eine größere Beiseitesetzung ber internationalen Pflichten ift wohl faum jemals ausgesprochen.

Defterreichische Monarchie.

* Wien, 26. Dez. Nach hier eingetroffenen zuverlässigen Rachrichten aus St. Petersburg entbehrt die aus Konftantinopel wiederholt gemelbete, dem dortigen "Levant Herald" entnommene Nachricht, Rußland habe den griechischen Schiffen gestattet, die russische Flagge zu führen, jedweder Begründung.

Wien, 26. Dez. Die "N. Fr. Presse" schreibt: Die Ansgaben, welche schon den Tag des Zusammentritts der Konsterenz welche schon den Tag des Zusammentritts der Konsterenz derenz derenz derenz derenz derenzer Duelle ersahren wir, daß die Berhandlungen über Berufung der Konserenz einen bestiedigenden Fortgang nehmen und den Zusammentritt derselben schon für die nächste Zeit erwarten lassen. Was das für die Konserenzverhandlungen aufzustellende Program wetrifft, so hören wir, daß darüber zwischen England, Frankreich und Desterreich vollkommenes Einsverständnis herrscht.

Die Nachricht, daß den griechischen Schiffen von Seite Rußlands die Führung der russischen Flagge zugestanden worden sei, wird auf Erund von direkt aus St. Petersburg eingelaufenen Nachrichten als vollkommen unbegründet bezeichnet. Es sei mit Bezug auf die Flagge weder ein Ansuchen gestellt, noch weniger aber einem solchen willsahrt

+ Wien, 26. Dez. Die Hoffnungen, daß noch im lets= ten Angenblick eine friedliche Lojung bes Konflikts zwischen ber Pforte und Griechenland gelingen werbe, find im Steigen. Defterreich und die Weftmachte haben bereits eine Grundlage für die Konferenz vereinbart, und diese Grundlage stellt sich als eine solche dar, welche sowohl die übrigen Machte, als die streitenden Theile annehmen konnen, benn von der Türkei wird junächst Nichts als die Bertagung der bewaffneten Gelbsthilfe und von Griechenland Richts als die bundige und in Thaten zu befundende Zusicherung verlangt, sofort und bedingungs= und ruckhaltslos sowohl im Allaes meinen, als bezüglich des fretensischen Auffrandes insbeson= dere sich alles Deffen enthalten zu wollen, was den zweifel= losen völkerrechtlichen Grundsätzen zuwiderläuft. Es wird dabei — und auch das ift sicher von Bedeutung — ausbrücklich hervorgehoben, daß fpeziell Rugland in der gangen Ungelegenheit bis jest vollfommen durchfichtig und lonal gehan-

Wien, 27. Dez. Die Morgenblätter melben übereinftimmend, daß die Berhandlungen über die Berufung ber Ronfereng einen befriedigenden Fortgang nehmen. Der Zusammentritt berselben wird bemnächst erwartet. Bezüglich des Programms der Konferenz herrscht zwischen Desterreich und ben Bestmächten volltommenes Einverständnig. Der "Debatte" zufolge liegen zwei Programme vor: eines von ruffisch=preußischer Seite, bem Italien, und eines von ben Bestmächten, welchem Desterreich beigetreten ift. Zwischen beiden Programmen bestehe eine fo große Berichiedenheit, baf die Aussicht auf einen Ausgleich gering fei. Das "Tagblatt" melbet, Frankreich und Desterreich hatten die von der Türkei in ihrem Ultimatum ausgesprochenen Forderungen als Brogramm adoptirt. Rugland, Preugen und Italien wollen als Zweck ber Konferenz einen Berfuch bes Ausgleichs awischen der Pforte und Griechenland gemäß den Bestimmungen bes Bölkerrechts. England hat noch keine befinitive Erklärung abgegeben. Griechenland verlangt nach der "Breffe" ben Butritt zur Konferenz ober den Ausschluß ber Türkei.

Innsbruck, 26. Dez. Heute fand in Schwaz eine Bersfammlung der Liberalen statt. An 400 Personen, darunter viele Landleute, nahmen an berselben Theil. Hauptredner waren die Landtags-Abgeordneten Rautenkranz und Wildauer.

Befth, 26. Dez. Bor seinen sehr zahlreich erschienenen Wählern legte heute Kultusminister v. Est vos Rechenschaft in einer langeren Rebe und unter stürmischen Elsens ab über sein Wirken als Abgeordneter. Als Errungenschaften betonte

er ben Ausgleich mit Defterreich und ber Krone, bie Berfohnung mit Kroatien, die Reformen im Bolfsichulwefen und andere bebeutenbe Fortichritte. Er prognoftigirte ferner ber Stadt Ofen als Residenzstadt eine große Zukunft, ermahnte zur Eintracht und zum Fortschritt. Die Bersammlung bejubelte den Redner wiederholt. Graf Andraffy mar als Babler anwesend.

Echweiz.

Bafel, 26. Dez. Man fchreibt bem "Bunb": Rach einigen recht rubigen Tagen wird fo eben gemelbet, bag in einigen ber großen Farbereien bie Arbeiter von ber Arbeit weggelaufen feien. Die nachten Tage werben zeigen, wie weit es reicht. Seute wurde ber Regierung eine Dant- und Buftimmungsabreffe mit 1600 Unterschriften übergeben.

Gine zweite Korrefponbeng beffelben Blattes von anderer Sand bestätigt, bag bie Arbeiter in ben Farbereien wegen Forberungen nach höherm Lohn mit ihren Meistern in Konflitt gerathen find und mit Arbeitseinstellung broben.

Italien.

Floreng, 23. Dez. (Roln. 3tg.) Die Rammer, welche am 12. Jan. wieber gufammentritt, wird fofort bas Bubget für 1869 in Angriff nehmen ; baffelbe fommt unter ziemlich gunfligen Berhaltniffen gur Borlage. Die jungfte Aufregung hat fich wieder gelegt. In zwei Wahlbegirten hat man bie einheimischen Randidaten durchfallen laffen, weil fie ben Leuten zu rabital ericbienen, und ftatt ihrer wurden bie S.S. 3acini und Cicconi gewählt, die weiter feine Empfehlung für fich hatten, ale bag ber Gine por zwei Jahren Minifter war, und ber Andere es gegenwartig ift. Die Ernennung bes Marquis v. Lavalette zum frangösischen Minifter bes Muswartigen hat bier großen Beifall erregt, und man hofft, frei= lich etwas ftart fanguinisch, baß ber Raifer nun balb bie Truppen aus bem Rirchenftaat herausziehen werbe. Unter ben jungen Leuten ift in Folge ber Rachrichten aus Griechenland große Aufregung entftanben; ein Theil berfelben zeigt Luft, als Freiwillige abzugehen.

* Florenz, 25. Dez. Die "Turin. 3tg." berichtet, bag ber Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten von Baris aus bringend aufgeforbert worden fei, unverweilt wenigstens zwei unferer Kriegsichiffe nach bem Phraus gu ichicken.

* Florenz, 26. Dez. Die Reife bes Ronigs nach Reapel ift wegen ber bevorftebenden Riederfunft feiner Schwiegertochter, ber Bergogin von Mofta, einstweilen vertagt worben.

Die "Mailand. 3tg." widerlegt bie Rachricht von ber 216reife bes Pringen Eugen von Savoyen-Carignan, Abmiral ber italienischen Flotte, nach Spanien.

* Florenz, 26. Dez. Dem "Corr. ital." zufolge hat Ga-ribalbi bas Anerbieten, welches ihm von den Agenten bes Aftionstomitee's von Athen gemacht worben ift, bas Rommando ber Freischaren in Griechenland gu übernehmen, aus Gefundheitsrücksichten abgelehnt.

* Rom, 25. Dez. Der Papft hat bie Beihnachtsmeffe in St. Beter in Gegenwart bes Er-Ronigs von Reapel unb seiner Familie, bes biplomatischen Korps und einer bebeutenben Menschenmenge gehalten. Um 1/21 Uhr empfing ber Bapft, wie es Gebrauch ift, die Reujahrs-Gludwuniche ber Rardinale, die ihm von den altesten unter ihnen bargebracht murben. Bon heute bis jum 1. Jan. wird ber Bapft nach einander und in besonderer Andieng jedes der Mitglieder bes biplomatischen Rorps, sowie die Offiziere ber papstlichen Armee und die Deputation der frangofifchen Offigiere, die romifche Gemeindebehorbe und die anderen fonftituirten Rorperschaften empfangen.

Balermo, 26. Dez. Geftern Abent, im Augenblick als ber Bring humbert und die Bringeffin Margarethe im Theater waren, warfen brei Individuen reaftionare Schriften in ben Saal. Die Menge protestirte burch begeisterten Applaus und nach bem Schluß bes Theaters begleitete fie bas fronpringliche Paar bis zum Königl. Pallast und bereiteten ihm bort eine Ovation. Der Prinz und die Prinzessin erichienen fobann auf bem Balton bes Ballaftes, um ber Menge für ihre loyale Rundgebung zu banten.

Frankreich.

* Paris, 25. Dez. Wir haben bereits bes Breve's gebacht, womit ber Bapft ben Biberftand ber Bifchofe gegen bie von bem Unterrichtsminifter frn. Durni ins Bert gefette und von ber Raiferin patronifirte Organisation bes weib= lichen Unterrichts ermuthigt. Dieses an ben Bischof von Montpellier gerichtete und fur die Beziehungen zwischen ber papftl. Kurie und ber frangofischen Regierung febr beachtens=

werthe Schriftstück lautet: Ehrwürdiger Bruber, apoftol. Gruß und Gegen! Bir wunichen Ihnen Glud, ehrwürbiger Bruber, baß Sie Ihre Stimme erhoben haben, um auf bie neuen, ber guten Ergiebung ber Dabden gelegten Faliftride bingumeifen und bie Bermegenheit gu ahnben, mit welcher man fich unterfangen bat, nicht blos ale gang ungefährlich, fondern fogar ale febr nutlich und empfehlenswerth eine Ginrichtung barguftellen , beren Befahr 3hre ehrwürdigen Bruber eben fo flar als fiegreich nachgewiesen haben. Man ftust fich auf bie Erfahrung ber wahrend ber letten Monate von ben Profeffoeen angewendeten Dethode und auf ben Sout und bie Leitung, welche ihr eine febr fromme Fürstin angebeiben läßt und bie jebe Befahr auszuschließen

ideinen. Aber alle diese Burgichaften andern nichts an bem Grunbfehler einer Inftitution, welche fur bie Befellicaft nicht gute und auf ber Sobe ihrer Aufgabe fiebenbe Familienmutter, fonbern Frauen vorbereitet, Die fich aus eitler und ohnmächtiger Biffenfchaft bochmutbig aufblaben; biefe Burgicaften erfeben nicht ben Mangel an fatholiichem Beifte, welcher allein im Stand ift, Geift und Gemuth ju bilben und welcher biefer Inftitution abgeht; fie anbern nichts an ber perfiben Gefcidlichteit, mit welcher man bie religible Erziehung gurudfest, fo bag jeber Irrthum ihr gleichgilt und mit benfelben Rudfichten behandelt wird ; fie tonnen enblich nicht ben Gefahren vorbeugen, welden bie Befdeibenbeit bes garten Gefdlechtes in ber Deffentlichfeit ausgefest ift. Jebermann erfennt ferner, bag bie vorfichtigen Dan-

ner, welche, wie man fagt, ihren Unterricht einige Beit lang in ben Schranten einer angemeffenen Burudhaltung und Beicheidenheit bewahrt haben, fich nicht fur bie Borficht Underer und für ihre eigene Borficht bei ber ferneren Ausübung ihres Amtes und bei ber Grffarung ber verichiebenen Autoren ober bei ber Darlegung ber Entbedungen ber Biffenichaft verburgen tonnen. Und einen wie frommen und machfamen Scharfblid auch bas bobe Batro nat, welches biefem Berfe vorftebt, entwideln mag, fo tann es boch nicht überall jugegen fein, nicht jebe Gingelheit überwachen und namentlich nicht ben Grund-

fehler biefer Ginrichtung und Methobe beffern. Es ift ficherlich beklagenswerth , bag man gu ben Mitteln , welche icon bisher angewenbet wurden, um ben Geift ber Jugenb gu verberben, noch Ginrichtungen bingufügt, welche bie beranwachsenden jungen Mabden in ihrem Glauben fibren fonnen. Biberfegen Gie fich, ehrwürbiger Bruder, mit aller Ihrer Rraft einem fo großen Uebel, welches gleichzeitig bie Religion, bie Familie und bas Baterland bebrobt, und ftarten Sie Ihren Duth noch in ber Ucbergeugung , bag nicht nur Ihre ehrwürdigen Bruber, fonbern alle aufrichtig frommen Menichen und Alle, welche bie guten Gitten, bie weiblichen Eugenden und die mabren Intereffen ber Gefellichaft unverlett erhalten wollen, mit Ihnen geben. Bir wunfden ben Bemuhungen Ihrer bijdoflichen Sorgfalt bie gludlichften Erfolge, und als Pfand für diefes Glud und als Beugniß unferes besonderen Bohlwollens geben wir aus tiefftem herzen Ihnen und ihrer gangen Diogeje ben apostolifchen Gegen. -Gegeben ju Rom u. f. w. Bius IX., Bapft.

* Baris, 26. Dez. Der "Conftitutionnel" fagt in Bezug auf ben turtifch=griechijchen Ronflitt:

Die Uebereinstimmung ber Großmächte in Beireff ber turfifchegries hifden Frage wird mit jedem Tag inniger. Das Projeft einer Ronfereng ad hoe, bas von vericiebenen Blattern ber ruffifden Initiative jugefdrieben worben ift, icheint bom Berliner hof ausgegangen ju fein, und nach ber Aufnahme, bie baffelbe bei ben hervorragenbften Organen ber europaifchen Breffe gefunden hat, gu urtheilen, bat es ernstliche Aussichten auf Erfolg. Da fich Breugen, wie es icheint, auf ben Standpunkt ber Politit Deflerreichs und ber Beftmächte fiellt, und ba Stalien die Anfichten ber genannten Machte ebenfalls theilt, fo liegt hierin icon eine Garantie fur bie Erhaltung bes europäischen Friebens. Rugland hat judem auch, wie man fagt, auf Dagigung in Uthen gebrungen, und wenn wir einem Telegramm aus Bien glauben burfen, an bie anbern Dachte eine Dentidrift gerichtet, welche gleichermaßen auf bie Rothwendigfeit bes Bujammentritte einer Ronfereng hinweist. Bas bie Turtei anlangt, fo hat man bereits bie gunftige Birtung ber verföhnlichen Rathichlage ber ihr befreunbeten Machte mabruchmen fonnen. Die Bernichtung bes "Enofie" ift verhindert worden, Dant ber Intervention bes frangofifchen Gefandten in Griechenland; anderfeits hat bie Bertreibung ber hellenifden Unterthanen aus ber Turfei einen Auffdub von funf Bochen über bie querft feftgefeste Frift biraus erfahren. Bon Konftantinopel bat man alfo fein tolles Draufloshandeln ju erwarten. Bleibt noch bie griechifche Regierung übrig. Run fragen wir aber, ift es mahricheinlich, bag Ungefichts bes guten Ginvernehmens ber Grofmachte, fowie ber faft einftimmigen Meinung bes europäifchen Bublifums gegenüber, Griechenland bie Berantwortlichfeit auf fich nehmen wolle, ben Frieden bes Kontinents ju gefährben, nur um ehrgeizigen Traumen Befriebigung ju geben ? Roch einmal, Alles läßt hoffen, baß bet türfijch-griechifche Ronflift in turgem bem Schiebsgericht ber großen Dachte überwiesen werben wird, welche banu eine Lojung finden werben, bie geeignet ift, einem bewaffneten Ronflift zuvorzufommen.

Dem "Ctenbard" jufolge mare die Ronfereng im Brin-Bip von ben feche Machten angenommen; man zweifelte nicht an dem Beitritt ber Turfei und Griechenlands, Die indeffen noch nicht offiziell benachrichtigt waren. Man weiß noch nicht, ob die Konfereng in London oder in Baris abgehalten werden foll. Es heißt auch, ber Gegenstand berfelben foll ausschließlich auf bie turtisch-griechische Frage fich beschranten. - Die "France" theilt mit, die Turfei habe die Erflarung abgegeben, sie werbe nimmermehr in eine Cession oder in die Autonomie Rreta's willigen. Betreffend ben Zusammentritt ber Roufereng erfährt baffelbe Blatt, baß biefelbe noch teineswegs gefichert, fonbern lediglich bie Doglichfeit einer folden mahrcheinlich sei. — Die "Patrie" tonstatirt bas vollständige Einvernehmen Frankreichs und Englands über die

türkisch-griechische Frage. Der "Avenir Rat." veröffentlicht folgenden Brief bes Grn. Caftellar an ben Sauptredatteur bes Blattes:

Bir haben die Munigipalmahlen in allen großen Stäbten, Mabrid ausgenommen, gewonnen. Die Republit ift moralifch bereits gemacht. Emilio Caftellar.

Der "Batrie" zufolge wird Gr. v. St. Baul Baris nicht por 8 bis 10 Tagen verlaffen, da die Uebertragung des Dienftes auf feinen Nachfolger Brn. Senier fo lange Zeit erheischt. - Es heißt, daß ber General v. Lugy = Bellibas eheftens in ben Genat berufen werben foll.

Der Zustand des hrn. v. Mouftier hat fich feit vorgeftern ein wenig gebeffert, bennoch aber fann ber Rrante noch nicht nach seiner Privatwohnung gebracht werben.

Paris, 26. Dez. (Roln. 3tg.) Die Ronfereng gur Regelung ber griechisch-turtischen Angelegenheit wird, wie ich bestimmt versichern barf, in Baris stattfinden und schon am 2. Jan. 1869 zusammentreten. Es ift mahr, bag noch feine offiziellen Ginladungen bagu ergangen find, aber bie Unterzeichner bes Friedensvertrags vom Jahr 1856, Frantreich, England, Defterreich, Preugen, Rugland und Stalien, find burchaus mit dem Borichlag einverstanden, auf einer folden Konferenz eine Ausgleichung bes zwischen Athen und Ronstantinopel obwaltenben Zwiespalts anzubahnen. Es war daher unbegrundet, wenn von London aus telegraphirt wurde, bie englische Regierung mache Schwierigkeiten, fich biefem Brojett anzuschließen. Es ift ebenfo grundlos, wenn behauptet wird, bag bie Turtei ober Griechenland nicht einwilligen wollten, fich an ber Ronfereng gu betheiligen. Un beibe Staaten find, wie gefagt, Aufforderungen gur Theilnahme noch gar nicht ergangen, und was nach vertraulichen Mittheilungen verlautet, lagt burchaus nicht auf bas Bormalten ber Absicht foliegen, bieje Ginladung eventualiter gurudweisen gu wollen. Buvorderft und vor bem Busammentritt ber Konfereng wollen fich bie Machte über ein Brogramm unter einander verftanbi= gen, fo bag bie Angelegenheit in wenigen Gigungen möglichft

ichnell erlebigt und naturlich im Intereffe bes Friebens auf bie Beilegung lediglich ber ichwebenben Differeng beschränkt bleiben konnte. Auf biefe Beife joll auch vermieben werben, daß inmitten der Berathungen Meinungsverschieden= heiten unter ben Großmachten felbit zu Tage treten. Ge icheint fich jest bod ju bestätigen, daß wenige Stunden, nach= bem Marquis v. Lavalette burch Graf Solms von bem preu-Bifchen Konferenzvorschlage in Kenntniß gefett worben war und nachdem er bereits bas Nothige ben S.H. Lyons und Metternich übermittelt hatte, and Graf Statelberg, ber ruffifche Botichafter, im Auftrag feiner Regierung bem frangöfischen Minister bes Meußern ein abnliches Projett, wenn auch anberweit motivirt, unterbreitet hatte. Dennoch erfennt man allgemein die Prioritat des preußischen Borgehens an und gefällt fich barin, die Kontinuität der friedlichen Politit Breu-gens seit 1866 festzustellen. — Die nach Deutschland telegraphirte Angabe von ber bevorftehenden Berfetung Bene= betti's nach Konstantinopel ift unbegrundet; man wird für die nachfte Zeit in den Botichafterpoften feine Beranderungen vornehmen. - Der Raifer hat heute bas Defret gezeichnet, welches die Staatszuschüffe an die Gemeinden behufs Ausbaues ber Biginalwege vertheilt. - Der Bruber bes Er= Ministers Binard, bisher fein Privatsefretar, hat auf beffen Antrag eine fette General-Ginnehmerstelle als Eroft für ben Berluft feines Boftens im Minifterium erhalten.

Paris, 27. Dez. Der Genat und ber Gefengeb. Rörper find auf den 18. Januar einberufen.

Snanien.

* Mabrid, 26. Dez. Die "Mabrid. 3tg." veröffentlicht mehrere Berordnungen bes Srn. Angla, welche im Budget von Cuba verschiedene Reductionen und Aufhebungen von Memtern vornehmen.

* Madrid, 26. Dez. Das Gerücht geht, bag bie provisorifche Regierung entschloffen ift, bas Budget auf bas Marimum von 1700 Mill. Realen herabzusetzen, indem fie in alle Dienstzweige Ersparnisse einführt. Alle Minister studiren forgfaltig bie Reformen, die in ihren Departements gulaffig find. Gine ber wichtigften wurde bie Umgeftaltung ber Territorialbivifionen, bie Abichaffung eines Theiles ber Provinzialgouverneure und die Errichtung größerer Provinzialregierungen fein.

* Mabrid, 26. Dez. Gine Kommission bes monarchisichen Bahltomitee's ift beauftragt worden, ber provis forifden Regierung bie Rothwenbigfeit vorzuftellen, ben Wählern die moralische Freiheit und die materielle Ruhe zurudzugeben, bie ihnen in mehreren Provingen bei Gelegenheit ber Munigipalmahlen gefehlt haben, und ben Ginfluß ber Regierung in ben Provingen mehr fuhlen gu laffen. - Die Führer ber republitanifden Bartei in Mabrid verhanbeln über die Zweckmäßigkeit, momentan auf die republitanifche Form zu verzichten, um ihre Unftrengungen gu Gunften eines spanischen Thronfandidaten zu konzentriren, der sehr wahrscheinlich Espartero sein wurde. Der Brief bes Herzogs von Montpenfier hatte biefe Saltung ber republifanischen Chefs zum Theil mit veranlaßt.

Rugland und Polen.

St. Betersburg, 25. Dez. Gin Korrefpondent ber ruffifchen Telegraphenagentur will wiffen, Betropoladi fei mit Freiwilligen in Ranbia gelanbet.

Zürfei.

- Das türtische Geschwaber unter hobart Bajcha befteht aus neun Kriegsichiffen, barunter zwei Dampf-Littienfdiffe und zwei gepanzerte Fregatten. Dieje Schiffe find mit Geschützen schwerften Ralibers armirt. Sobart Bajcha hat mehrere englische Geeoffiziere bei fich und feine Beiger und Majdiniften find burchaus Englander. Sonft maren bie Beiger und Mechaniter an Bord turfifcher Schiffe immer Griechen.

Ronftantinopel, 20. Dez. Die hiefigen Blatter melben, baß Server Efendi Tags zuvor an Bord eines egyptischen Schiffes in außerorbentlicher Miffion nach Alexanbrien abgefahren ift. Mit biefer Sendung im Zusammenhang fteht wohl Folgendes: Seit dem 13. b. finden zwischen ber Pforte einerseits und bem Bizekonig von Egypten und bem Ben von Tunis andererseits Unterhandlungen flatt, um biese fugeranen Staaten zu einer großeren Beeresfolge zu verpflichten, als in ben Bertragen bestimmt ift. Rach biefen Bertragen foll Egypten auf Aufforderung bes Gultans 6000 Mann, Tunis 4000 Mann ftellen. Die gegenwärtigen Berhandlungen bezwecken die Erhöhung diefer Kontingente auf 15,000 und 10,000 Mann. Der Bigetonig von Egypten hat bereits zugestimmt und fich sogar erboten, die Truppen nicht blos auf eigenen Schiffen überzuführen, fondern auch im Kriegsfall mit zwei Bangerfregatten zur turtifchen Flotte zu ftogen. Bei Tunis handelt es fich noch um ben Golb und bie Berpflegung ber Truppen. Das nächfte Biel biefer Silfstruppen mare Kreta, welche Insel vollständig pazifizirt werden foll.

Großbritannien.

* London, 24. Dez. Der Ronferengvorichlag gur Beilegung bes griechisch-turkischen Konflikts wird von unserer Breffe mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Große Soff= nungen fnupft feines ber verschiebenen Blatter an bas Brojeft, und die Beurtheilung ichwantt gwischen magiger Billigung und entschiebener Diffbilligung.

Das Unterhaus, welches befanntlich bis zum 29. b. fich vertagt hatte, wird an diefem Tage formell jufammentreten, um fich alsbald wieder bis jum 16. Febr. nach Saufe gu begeben. Das Oberhaus hatte feinen nachften Termin für ben Zusammentritt am 11. Febr., und wird feine Rubepause bann ebenfalls noch um 4 Tage verlängern.

Telegramme aus Indien, welche bis jum 5. b. reichen, berichten von allgemeinen Beforgniffen in Betreff ber Greigniffe in Affghaniftan. Die Armeen Schir Mli's und felnes Reffen waren nach ben letten Berichten fich fehr nabe gerudt. Das fruber gemelbete Ereffen bei Ramiau murbe neuerbings aus mancherlei Grunden von ber Preffe angezweis felt, und unter einer Menge anderer Gerüchte bieg es auch, Schir Mi fei in Gefangenschaft gerathen. General Wilbe, ber Chef ber Erpedition nach ber Rord-Beft-Grenge, ift gum militarischen Gefretar bei bem Gouvernement von Mabras ernannt worben. Rachrichten aus Cabul von ben bortigen Raufleuten zufolge haben die Ruffen faktisch die Ginfuhr nach Bentralafien unterfagt. Inbigo ift von bem Berbot ausge-

London, 24. Dez. Das richterliche Romitee bes Gehei= menrathe hat geftern ein Urtheil gesprochen, welches Denen, die es angeht und interessirt, ob angenehm oder unangenehm, als ein bedeutsames Weihnachtsgeschent erscheinen muß. Es handelt sich um die Entscheidung einer firchlichen Frage, die mehr garm gemacht hat, als fie eigentlich verdient, die nam= lich: ob die von den sogenannten Ritualisten in den Kirchendienst eingeführten Zeremonien nach ben Gesethen ber englischen Staatstirche zulässig find ober nicht. Es find biese Beremonien benen ber tatholischen Kirche entlehnt, wie bie Anwendung von Weihrauch, Kerzen, die Erhebung des Kelches bei der Konsekration, Kniebengungen u. dgl. m. Es ift bafür und bagegen viel geschrieben und gesprochen worben, und bei ben Fortschritten, welche ber Ratholizismus in England macht, haben fich die Broteftanten über Reuerungen beunruhigt, die eine hinüberleitung in die tatholische Rirche gu bezweden schienen. Bum Austrag ift bie Sache gekommen burch eine gegen ben Geiftlichen einer Londoner Rirche, St. Albans in Holborn, ben Rev. Dackonochie, gerichtete Rlage, ber in feiner Rirche bie ritualiftischen Zeremonien befonbers auffallend pflegte. Bom geiftlichen Gerichte ward an ben Geheimenrath appellirt, und ber hat sich nunmehr mit ber allergrößten Rlarbeit und Bestimmtheit gegen die Ritualisten ausgesprochen und entschieden. Die Sache felbft mag uner= beblich scheinen; nicht unerheblich aber ift bas Bringip, monach entschieden murbe, bag nämlich bas Parlament in Bufammenwirtung mit ber Beiftlichkeit die bochfte Autorität für bie Form bes Gottesbienftes bilbet, und bag alle Formen verboten find, welche bas Parlament nicht ausbrudlich gutge= heißen hat. Wichtiger noch aber ift, daß burch die Entschei= bung ber burchaus protestantische Grundsat, bag in ber englischen Kirche bie höchste Gewalt nicht ber Priefterschaft, sondern den Laien zusteht, festgestellt worden ift.

* London, 26. Dez. Die Ronigin vertheilte in Gegenwart ber Königl. Familie, einschließlich bes Kronprinzen und ber Kronpringessin von Preugen, die Weihnachtsgeschenke an bie im Schloffe und ben Anlagen von Deborne beschäftigten

Taglöbner.

Die handelstammer von Brabford hat Seitens des Musichuffes bes Privatconfeils für handelsangelegenheiten bie of= fizielle Mittheilung erhalten , "baß ber öfterreichifche Reicherath und ber ungarische Landtag proregirt worden find, obne ben Gupplementarvertrag mit England fanttionirt zu haben, und bag bemgemäß bie in biefem Gupplemen= tarvertrag vorgesehene Ermäßigung in ben Bollen auf Baum= wollen= und Wollenwaaren mit bem erften Januar tommen= ben Jahres nicht in Kraft trete".

Br. Gladftone hat Brn. Algernon Beft zu feinem brit-

ten Brivatfefretar ernannt.

Amerifa.

* Reu-Dort, 11. Dcg. Das Reprafentantenhaus hat die von dem General Sherman beantragte und von Grant und Sheridan befürwortete Uebertragung ber Indianer-Ungelegenheiten an bas Rriegsbepartement angenommen. In nadhfter Zeit wird bie Bill bem Genat vorgelegt werben. -General Butler hat die Bill der republikanischen Partei behufs Widerrufs bes Amtsbauer-Gefetes nach bem Amtsantritt Grant's im Reprafentantenhause eingebracht, boch ift biefelbe bisher noch nicht zur Berathung gelangt. — Auf Antrag von Robinfon - bem fenischen Bertreter von Reu-Dorf - hat das Reprasentantenhaus ben Brafibenten aufgefordert, alle in feinem Besitz befindliche Informationen wie ben gangen Depeschenwechsel behufs ber fenischen Gefangenen in Irland ju veröffentlichen. - Giner offiziellen Mittheilung zufolge hat Chili nebst ben anbern mit Spanien auf Rriegs= fuß stehenden sudamerikanischen Republiken einerseits und Spanien andererseits ben von ber Regierung ber Bereinigten Staaten gemachten Borfchlag angenommen, bemzufolge eine in Bafhington tagende Kommiffion von Bevollmachtigten ber betheiligten Staaten bie schwebenben Streitfragen erörtern foll.

* Reu-Dort, 16. Dez. (Ber "Cuba".) Der geftern im Reprafentanten hause gefaßten (per Rabel gemelbeten) Resolution behufs Berwerfung jedweder Repudiation ging eine langere Ginleitung voran, in welcher bie bezüglichen Stellen in ber Brafibentenbotschaft über die Tilgung ber Staats schuld zitirt und in strengen Ausbrucken verdammt wurden. Auch der Senat schickt sich nunmehr an, seine Ansicht über die Prafibentenbotschaft in einer mehr parlamentarischen Weise zu äußern, als dies bei ber Berlefung geschehen war; bereits ift eine Resolution behufs Berwerfung ber Borichlage Johnson's zur Liquidation ber Bonds eingebracht worden. — Brafibent John fon verweigert in einer Botschaft an ben Senat bie von biefem geforberte Beröffentlichung bes gefamm= ten Depefchenwechsels bezüglich ber Alabama-Angele= genheit, weil eine folde für ben Augenblid nicht erfprieß: lich fei. - Der Senat hat bie Ernennung bes frn. Cum: ming 8 jum Chef bes Revenuen-Departements verworfen ; ein ähnliches Schickfal durfte ber Ernennung bes hrn. Smythe, des Steuereinnehmers von Reu-Port, jum Gefandten in St. Betersburg bevorstehen, nachbem ber Ausschuß für auswartige Angelegenheiten bereits ein höchft ungunftiges Ur= theil über dieselbe abgegeben hat. - Mehrere Generale, einschließlich Grant's und Schofielb's, haben fich zu einer großen militarifchen Busammentunft nach Chicago begeben. Der Richter Underwood in Richmond hat eine Ent= scheidung gefällt, der zufolge alle Gerichtsverhandlungen null und nichtig waren, falls einer ber bei benfelben fungirenden Beamten unter ber füblichen Konföderation ein Amt be-

hat in Reu = Orleans an Bord von 3 Monitoren ftattge= habt, welche an Peru verkauft wurden. Es geht bas Ge= rucht, daß biefe 3 Monitore fur bie Infurgenten in Cuba beftimmt feien. Nachrichten aus Cuba gufolge hatte in San Spiritu eine aufftanbische Bewegung ftattgefunden. Balmafeba hatte Berftarkungen verlangt. Berftarkungen find aus Spanien eingetroffen. Man verfichert, bag bie Bai von Samana an Reu-Porter Kapitaliften mit ber Befugniß vertauft worden ift, biefelbe an bie Bereinigten Staaten gu vertaufen, bamit biefe bafelbft eine maritime Station errichten.

* Bafhington, 25. Dez. Der Amneftie = Erlag bes Prafidenten Johnson schließt u. A. Hrn. Jefferson Davis, General Lee, General Breckenridge, die S.B. Benjamin, Mafon und Glibell ein. Der Kongreg wird biefe Proflamation (wie schon bemertt) mahrscheinlich nicht anerkennen; jeden= falls jeboch macht fie eine gesehmäßige Bestrafung ber Genannten unmöglich.

* Liffabon, 24. Dez. (Baraguitische Quelle.) Die Nachrichten von Paraguan melben, bag bie verbundete Urmee (wie bereits furz angebeutet) am 15. Rovember ben Angriff von Billeta versucht hat; fie ift an allen Punkten gurudgebrangt worben und hat 1500 Tobte auf bem Schlacht= felbe gelaffen.

Das Pangergeschwader, welches an biesem Angriff Theil nahm, hat gleichfalls eine vollständige Rieberlage erlitten;

brei Pangerschiffe haben ernftliche Savarien erlitten. Das fleine ameritanijche Geschwader, auf welchem sich ber General Mac-Mahon, ber neue Gesandte ber Bereinigten Staaten in Paraguan, befindet, ift ohne bie Genehmigung Brafiliens ben Flug hinaufgegangen. Der General Mac-Dahon hat in Folge von aus Bafbington erhaltenen Inftruttionen die Miffion, von neuem feine Bermittlung Paraguan anzubieten, und biesmal mit ber Genehmigung bes Brafiben= ten ber Argentinischen Republit, Brn. Sarmiento. Es beißt, Brafilien wolle feinen Gefandten in Buenos-Unres gurud= ziehen.

Baben.

Rarierube, 26. Dez. Laut Befanntmachung bes Grogb. Rriege= minifteriums vom 9. b. (mitgetheilt in feinem "Berorbn.=Bl." Rr. 38 vom 24. b.) wird bas "Militär-Bererbnungeblatt" vom 1. 3an. 1869 an ein größeres Format und eine Erweiterung in ber Art erhalten, baß in bemfelben nicht nur - wie bisher - bie allerhochften Befehle, gefetlichen Beftimmungen, bochftlanbesberrlichen Berordnungen, fowie einzelne Erläuterungen und Erlaffe bes Rriegeminifieriums jur Bublitation gelangen, fonbern bag in ihm fammtliche Berfügungen bes Rriegsminifteriums jur fofortigen Rachachtung Aufnahme ju finben haben, insoweit biefe fur ben Compter einer Baffengattung, einer Berwaltungeftelle ac, maggebend find und infoweit ber Inhalt ber betreffenben Berfügung ober Befanntmachung überhaupt geeignet erfceint, ohne Berletung bienftlicher Intereffen veröffentlicht ju werben.

Un Stelle bes in bas 3. Dragonerregiment Bring Rarl verfetten Majore Schmich wird ber Major v. Stodlern im 2. Dragoners regiment Marfgraf Marimilian ale Stellvertreter bei ber Superarbitrirungetommiffion fur Offiziere und Rriegebeamte fommanbirt.

Rarlerube, 28. Dez. Bon ben gur erften (theoretifchen) Brufung für 1868 jugelaffenen Lehramte-Randibaten find folgenbe, beibe ber mathematifchenaturmiffenschaftlichen Rlaffe angeborig, in ber angegebes nen Reihenfolge unter bie Bahl ber Lehramte=Braftifanten auf= genommen worden: 2B. Bunfofer von Raftatt und Dr. Otto Beller von Mannheim.

Bermiichte Rachrichten.

- Roffini's mufitalifder Radlag. Das "Memor. Dipl." veröffentlicht bas Bergeichniß ber mufitalifden Berte, welche Roffini nachgelaffen bat. Diefes Bergeichniß, welches feine vertrauteren Freunde oft gejeben haben, war vom Deifter felbft forgfam angelegt und ge führt. Der Rachlag ift in zwei Theilen geordnet; auf jedem berfelben fteht als felbfifpottifche Infdrift: "Altersfüuden von Giacomo Rof= fini". Der erfte Theil enthalt: »Miscellanées«, enthaltend die "Rleine Meffe" und zweiundzwanzig Stude (eines hat ben Titel: »Canon antisavante, vom Schwan von Befaro ben Turfen gewibmet), "3talienifches Album" mit zwölf Studen, ein frangofifches mit gleich viel Rummern, und enblich ein »Album olla podrida« (in biefem befindet fich ein "Titanengefang"); ber zweite Theil enthalt wieber -Miscellanées« (16 Stude), ein Album mit acht Studen, welche nach verdiebenen Delifateffen benannt find, ein "Album für Jünglinge", ein Mbum für reifere Rinder", ein Album de chaumière« und ein Album de chateau«, jebes mit awolf Gruden. Es werben noch allerlei ironifche Ueberichriften fur bie einzelnen Stude mitgetheilt, und es icheint fast eine etwas zweibeutige Gabe gu fein, welche mit biefem mufifalifden Rachlaß ber Kunftwelt bargeboten werben wurde.

- In Gent hat, wie bereits ermabnt, ber britte Internatio: nale Studentenfongreß ftattgefunden. Der erfte mar befannt= lich in Luttid und machte gur Beit ein giemlich fanbalojes Muffeben. Der zweite in Bruffel war gabmer und unbedeutend, und biefer britte ift noch unbedeutenber. Der Kongreß marb am 20. Dezember eröffnet. Der Brafibent bes Romitee's, fr. Garton, hielt eine Gröffnungerebe, worin bie vom Lutticher Rongreg ber befannten Deflamationen für ben Atheismus und die Revolution auf Grund ber Biffenicaft wieber vorfommen. Am zweiten Tag wurden bie gu erörternben Fragen behandelt, die fich hauptfachlich auf ben Unterricht beziehen "in feinen Beziehungen zu ber fogialen Frage, vom Gefichtspunft ber Defonomie, ber Bolitit und ber Religion". Berichiedene Reben find gehalten morben, Resolutionen eingebracht u. f. w. Die Stubenten ber Univerfitat Leipzig hatten auf die Ginlabung burch einen Protest erwiebert, ebenfo bie von Lepben, und bie "Indep. belge" meint, bie Berhandlungen bes Kongresses würden bieselben ihre Absageschreiben gewiß nicht be= bauern laffen. In Deutschland ift biefer Cominbel langft nach Gebuhr gewürdigt worden. Derfelbe hat übrigens auch an außerer Bebeutung fehr abgenommen. Bei bem erften Rongreg in Luttich waren 1500 Mitglieber jugegen, bei bem zweiten in Bruffel 400 und jest bei bem britten in Gent faum 200.

* London, 24. Dez. In ber Rabe von Autrim murbe in biefen Tagen von ben Fifchern ein machtiger Saififch gefangen. Er maß 9 Jug 10 Boll und mare unfehlbar von ber Leine losgeriffen, hatte er nicht in feinen erften Unftrengungen fich einige 40 Parbs bavon

* Neu-Port, 16. Dez. (Ber "Cuba".) Gine De uterei | um ben Leib gewidelt und baburch fich felbft im Gebrauch von Schwang und Floffen behindert. Trop Allebem leiftete ber Fifch fo gewaltigen Biberftanb, bag man fich beeilen mußte, ibn berbeigugieben und ihm mit Deffern ben Garaus ju machen.

* Lonbon, 24. Dez. Gine ber erften Amtshandlungen bes neuen Bautenminiftere frn. Lanarb war, bag er bie arg migratbene Beel: Statue Marochetti's vor bem Barlamentegebaube gum Schmelgtiegel verurtheilte. Das Biebestal berfelben ift bereits entfernt worben.

- Muf allen Arbeiteplagen am Guegtanal berricht fortwahrend bie größte Thatigfeit. Die Arbeiten am Ranal felbft beichaf. tigen gegenwartig 17,000 Arbeiter und bie Schnelligfeit bee Fortichrittes übertrifft bie Erwartungen ber Unternehmer. Goon ift ber Bafferweg für Fahrzeuge fleinen Gehaltes praftifabel. Gin Fahrzeug ber frangöfischen Marine, bie "Levrette", mit feiner Mannichaft bat bie Landenge paffirt auf feiner Fahrt nach ber Station Mayotte. Ge ift bas erfte Rriegsschiff, welches ben Ranal benütt bat, und Sr. v. Leffeps melbet, bag feche Schiffe ber egyptifden Flotte bemnächft folgen werben und bag in feche Monaten Schiffe von 2= bis 3000 Tonnen, fei es unter Gegel, fei es mit Dampf, bie Lanbenge burchidneiben werben.

- Schampl ift von Raluga mit feiner Familie nach Riem übergefiebelt, bas ihm bie Regierung als Bobnort angewiefen bat.

* Die "Siamefifchen Zwillinge" find mit bem Dampfer "Joma" aus Reu-Port in Liverpool eingetroffen. Gie wollen angeb lich nach Baris geben, um fich bort operiren, b. b. burch bas Deffer bes Chirurgen von einander trennen gu laffen.

w. Mannheim, 24. Deg. (Rurebericht ber Dannbeimer Borfe.) Beigen, effettiv bief. Gegend, 200 Bollpfb. 11 ff. 30 G., 11 fl. 45 B., ungarifder 11 fl. 15 G., 11 fl. 30 B., frantifder 11 fl. 36 G., 11 fl. 50 P. - Roggen, eff. 10 fl. -- G., 10 fl. 15 P. ungarifder - fl. - G., - fl. - B. - Gerfte, effettiv biefiger Gegenb 10 fl. - G., 10 fl. 15 B., ungarifche 10 fl. 15 G., 10 ff. 30 B., württembergifche 10 ff. - G., 10 ff. 15 B., Bfalger prima 10 ft. 30 G., 10 ft. 50 P. - Sajer, eff. 100 Bollpfb. 4 ft. 30 G., 4 fl. 36 B. - Rernen, eff. 200 Bollpfb. 11 fl. 20 G., 11 ft. 30 B. - Delfamen, beutid. Robireps 17 ft. 45 G., 18 ft. - B. - Bohnen 12 fl. - G., 12 fl. 30 B. - Linfen - fl. — G., — fl. — B. — Erbien — fl. — G., — fl. — B. — Widen — fl. — G., — fl. — B. — Rleefamen, beuticher I. 27 fl. - G., 27 fl. 30 B., II. - fl. G., 25 fl. - B., Lugerner - fl. G., — fl. — B. — Esparsette — fl. — G., — fl. — B. — Del: (mit Sag) 100 Bollpfb. Leinöl, effektiv Juland, in Barthien - ft. - G., 20 ft. - B., fagweise - ft. - G., 20 ft. 15 B. - Riibil, effektiv Inland, fagweise - ft. - G., 19 ft. 20 B., in Parthien - fl. — G., 19 fl. — В. — Mehl 100 Zollpfd.: Beizenmehl, Rr. 0 — fl. — G., 11 fl. 12 B., Rr. 1 — fl. — G., 10 fl. 15 B., Rr. 2 - ft. - G., 9 ft. - B., Rr. 3 - ft. - G., 6 ft. 45 B., Rr. 4 — fl. — G., 6 fl. — B., nordbeutsches im Berbaltnig billiger. — Roggenmehl, Rr. 0-1, Stettiner - fl. - G., - fl. - B. -Brauntwein , eff. (50% n. T.) tranfit (150 Litres) - fl. - G., 18 fl. 30 B. - Sprit, 90%, transit - fl. - G., -fl. - B. -Betroleum, in Barthien vergollt, nach Qualität 14 fl. - G., 14 ft. 15 B.

Beigen und hafer etwas fefter, Gerfte und Roggen unverandert. Rüböl und Leinöl geichaftslos. Betroleum etwas matter.

Marttpreife.

Rarieruhe, 28. Dez. In der hiefigen Deblhalle wurden am 23. Dez. gu Durchichnittspreifen per 150 Bfund verfauft: Runftmehl Rr. 1 15 fl. 30 fr.; Schwingmehl Rr. 1 15 fl. 30 fr.; Dehl in 3 Sorten 11 fl. 30 fr.

In der hiefigen Dehlhalle blieben aufgestellt . 57,521 Bfb. Debl. Eingeführt wurden vom 17. bis 23. Dez. . 170,957 Bfb. Debl. Davon verfauft 181,555 Bfd. Mehl. Blieben aufgeftellt 46,923 Pfb. Debl. Ergebniß bes am 19., 21. und 22. Dez. 1868 ju Billingen

n Getreidemarttes. Getreibe= Berfauf. Gange Ber= Aufschlag Abschlag Preis Sange State Spire and Spire Sp faufsjumme. gattung. 1882 Rernen 10533 ft. 18 fr. Roggen Gerfte Bohnen 128 Mijdelfrucht 530 ft. 22 fr. 4 ft. 8 fr. - ft. 2 fr. - ft. - fr. Widen - fl. - fr. - fl. - fr. - fl. - fr. - fl. - fr. 764 fl. 37 fr. 4 fl. 12 fr. - fl. 18 fr. - fl. - fr. Haber -ii. -ir. -ii. -ir. -ii. -ir. -ii. -ir.

Das Samburger Boft-Dampfichiff "Allemania", Rapitan Barbua, von der Linie der Samburg-Ameritanischen Batetjahrt = Attiengefell= fcaft, ging, erpebirt von frn. Auguft Bolten, Billiam Diller's Rachf., am 28. Dezember von Samburg via Southampton nach Reu= 2) ort ab.

Muger einer ftarten Brief= und Pafetpoft hatte baffelbe 33 Baffa= giere in ber Rajute und 123 Baffagiere im Zwischenbed, sowie 1100

Rarlernher Witterungebeobachtungen.

	24. Dez.	Barometer.	Ther= mo= meter.		Simmel.	Witterung.
	Morgens 7 Uhr Mittage 2 Nachis 9 25. Dez.	27" 3,90" " 1,13" " 2,03"			" "	trüb, frifc, Regen wind., " Sturm, Gew. mit Platregen
The state of the s	Morgens 7 Uhr Mittags 2 Rachts 9	27" 3,50" 4,50" 6,02"		"	ganz .	Sturm, Regentr. trub, Strichregen fternhell, frifch

Berantwortlicher Rebatteur: Dr. 3. Berm. Rroenlein.

Großherzogliches Softheater.

Dienstag 29. Dez. 4. Quartal. 144. Abonnementsvorftellung. Bum erften Dal: Die Reujahrenacht, Schaufpiel in 1 Aft, von Roberich Benedir. Sierauf: Giner muß heirathen, Lufpiel in 1 Aft, von Alexander Wilhelmi. Bum Befchluß: Der zerbrochene Krug, Luftspiel in 1 Aft, nach Beinrich v. Kleift von Friedrich Ludwig Schmidt. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Obereinnehmere-Wittwe, him 72. Lebensjahre, wovon wir auswartige Bermandte und Befannte mit ber Bitte um ftille Theilnahme in Kenntnig feten. Karleruhe, ben 27. Dezember 1868.

Wilhelm Sachs, Eisenbahninspettor. Lubwig Sachs, Oberamtmann. Julius Sachs, Dekan. Karl Sachs, Major. Leopold Sachs, Kaufmann. Maximilian Sachs, Hauptmann.

3.8.173.

3.8.614. Freiburg. Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Bruder, Onkel und Schwager, Friedrich Müller, Pfarrer zu Ottenheim, geftern Abend 8 Uhr, im 65. Lebensjahre bahier, mit ben beil. Sterbfaframenten verfeben, in bos beffere Jenfeits abzurufen.

Bir bitten um ftille Theilnahme und feine 55. Umtsbruber um ein Memento in ber beil. Meffe.

Freiburg i. B., ben 26. Dezember 1868. Die hinterbliebenen.

3.8.639. Rarisrube. Bekanntmachung.

Bur ben Bertebr ber Stationen ber Linie Bafelund Radoligell-Stodad unter fich - fowie für ben Berfehr biefer Stationen mit benjenigen ber Linie Freiburg-Bafel treten mit bem 1. Januar f. 3. er-mäßigte Frachtjäge ber Bagenlabungeflaffe D in Rraft. Bleichzeitig ericheint ein ermäßigter Gpegial-Tarif für ben Transport von Torf ab Marfelfingen.

Gremplare bes hierüber ericheinenben XXIII. Rachtrages find bei ben betreffenben Guterftationen unents geltlich zu haben.

Rarlerube, ben 22. Dezember 1868. Direttion ber Großb. Berfehre-Unftalten.

Bimmer. '3.6.583. Rarlerube.

Befanntmachung.

Bir bringen hiermit gur allgemeinen Reuntniß, baß vom 20. b. Dis. an zwijchen ben Stationen ber Rie-berlandifden Rheinbahn Rotterbam und Amfterbam einer= und ben bieffeitigen Stationen Bruchfal, Bforgbeim, Rarlerube, Ettlingen, Baben, Rebl, Offenburg Labr, Saufad, Emmenbingen und Freiburg anberfeite birette Güterabfertigung ftattfinbet.

Ueber bie bierbei in Unwendung tommenben Frachtfape und Beforberungevorschriften wird bei ben Gutererpebitionen ber obengenannten Stationen nabere Aus funft ertheilt, auch tonnen burch biefelben einzelne Eremplare bes fraglichen Zarifs gegen Entrichtung ber Anichaffungefoften von 7 Rreuger per Gremplar be-

Karleruhe, ben 24. Dezember 1868. Direttion ber Grofth. Bertehrs-Anftalten. B. B. b. D.:

3.8.638. 3n ber G. Braun'fchen Sof: buchhandlung in Rarleruhe ift fo eben

Badischer Geschäftskalender für 1869.

In Leinwand gebunden 36 fr. bto. mit weißem Papier burchschoffen 48 fr. bto. " Ginnahme= u. Musgabetabellen 56 fr. In Leber gebunden 48 fr.

3.8.646. Rarlerube. Gräfl. Leiningen-Neudenausches 4% Anlehen.

Die pr. 1. Januar 1869 fälligen Coupons obenge-nannten Unlebens werben von heute an an unferer Raffe eingelöst.

Karlsruhe, ben 28. Dezember 1868. G. Müller & Conf. 3.8.617. Balbsbut.

Anzeige. Der Unterzeichnete bat fich gur Ausübung ber Ans waltichaft babier niebergelaffen.

Balbohut, ben 28. Dezember 1868 M. Sauger, Anwalt. Blechnergeselle: Gesuch.

3.6.623. Ein tüchtiger Arbeiter wird für bauernbe Beichäftigung gesucht. Bu erfahren bei ber Erpebition biefes Blattes. (Reifegelb wird vergütet.)

Röchin-Gesuch 3.8.620.KarlsHerrschaftsküche wird eine vorzügliche Köchin zum Einstritt auf 1. Februar 1869 gesucht. Unmelbungen solcher Personen, die ihre Besädigung durch Zeugnisse nachweisen können, nimmt Fräulein Umalie Bretschaft ger im Marfaröflichen Balgis in Karlstube enteren ger im Martgraflichen Balais in Rarlerube entgegen

Luftheizungs - Malz-Darren womit man ficher fein friftallhelles Bier erzeugen fann. 3.p 922. Maschinenfabrit 3. 6. Reinhardt in Mannheim.

Geschlechtskrankheiten, Schwächezuftanbe, Frauenfrantheiten, Beiffluß, Sterilité zc. heilt gründlichft, brieflich und in f. Beilanftalt, Dr. Rojenjelb, Berlin, Leipzigerftr. 111. 3.p.768.

3.8.631. 3m Berlage von Malich & Bogel in Rarlernhe ericeinen vom 1. Januar 1869 an | 3.6.644. folgende amtliche Blatter und fonnen folde unter ben beigefetten Bedingungen burch bie nachste Boffanftalt

Gesetses: und Verordnungs-Blatt für bas Großherzog-

Staats: Anzeiger für das Großberzogthum Baben.
Für beide Blätter Borausbezahlung für 50 Bogen 38 Kreuzer, nebst 24 Kreuzer Provision und 12 Kreuzer Zustellgebühr. Der etwaige Restmehrbetrag wird nebst 3 Kreuzer Berpadungsgebühr am Ende bes

Militär:Berordnungs:Blatt. Borausbezahlung für 20 Bogen 30 Kreuzer. Brevision 15 Kreuzer. Buftellgebuhr 12 Kreuzer. Der etwaige Rejnmehrbetrag nebft 3 Kreuzer Berpadungsgebühr wird am Enbe des Jahres erhoben. Auf Abonnenten am hiefigen Blate finden bie Boftgebuhren feine Anwendung ; folde gablen dagegen einen

jährlichen Trägerlohn von 12 Kreuger per Gremplar. Gleichzeitig machen wir barauf aufmerkfam, daß noch Eremplare ber Jahrgange 1803 bis mit 1868 bes Großh, Staats- und Regierungsblattes zu ermäßigten Preisen zu haben find , sowie auch einzelne Rummern biefer Jahrgange abgegeben werben.

Malz-Extract

(Gefundheitebier) As audaffi von Johann Soff, Königl. Preuß. Kommissions-Rath in Berlin,

Malzextract-Dampfbrauerei- und Chocoladenfabrik-Besitzer nebst Inhaber mehrerer Fabrifen in Berlin und Potsbam. Poflieferant mehrerer Fürften Guropa's.

Die Borzüglichkeit des Malzertractes (Gesundheitsbier) ist anerkannt und garantirt durch zahlreiche Zuschriften von folgenden höchsten und allerhöchsten Herrschaften: Gr. Daj. bes Raifers ber Frangofen, von Defterreich und von Rugland; ber Ronige von Preußen, von Holland und von Belgien; Ihrer Königl. Hobeiten bes Kronspringen von Preußen, des Erzherzogs Albrecht, der Erzherzogin Charlotte, bes Pringen Christian von Danemart, ber Pringeffin Friederite ber Riederlande, Ihrer Sobeiten ber Pringen Sobengollern-Sigmaringen und Sechingen, bes gurften von Schwarzburg, bes Furften von Reug Seinrich ber VI., ber Fürstin von Schoneich=Carolath, ber Fürstin Baul Esterhagn, ber Fürsten Cololto in Wien, ber Fürstin Louise Boltonsty in Rom e., wovon

verschiedene Herren Johann Hoff als Hoflieferant ernannt haben.
Die berühmteften **Nerzte** von Deutschland und Frankreich haben sid in der anerkennendsten Beric ausgesprochen über diese ausgezeichnete Mittel als das len sich die Spalten der öffentlicher erfolgreichste gegen Bruftfrantheiten, Mageas übel, Apperitlofigfeit, Krantheiten ber Uthmungeorgane, Suften, Ratarrhe, Berftopfung, Samorrhoidalleiden, Schwäche, Siechthum :c.

Dant feines jo angenehmen Gefchmades und feiner beilfräftigen Gigenschaften, ift es bas tegliche Getrant nicht allein ber granten, fonbern auch berjenigen Ber= fonen, welche ihre Befundheit tonferviren wollen. Die Soff gerichtet find, fowohl burd Monarchen und Fürften aller Lander als bas Bublifum im Allgemeinen , find bie ficherfte Garantie, welche wir bieren Giner fleinen Rotig wollen wir indeffen bier fonnen. noch Erwähnung thun.

Der Kursalon, die bekannte Zeitschrift für europäische Kurorte, bringt in dem von Dr. J. hirschfeld redigirten Text der Ar. 21 vom 29. August 1868 bei Besprechung der vorzüglich wirkenden heilspecimina solgenden für das leidende Publikum besonders wichtiger Artifel.

was gewiß filr bie Beilfraftigfeit beffelben in einer gro-Ben Reihe von Rrantheiten fpricht. Tag für Tag füllen fich bie Spalten ber öffentlichen Blatter mit Dantjagungen für biejes vortreffliche biatetifche Mittel." Die "Biener allgem, Mebis. 3tg." ift bes Lobes voll über beffen beilfraftige Birfungen ebenfo bie (officiofe) Biener Medizinifche Bochenfchrift in ihrer Dr. 40. Sobe und felbft bochfte Berricaften verichmaben ce nicht, biefes Gefundheit bringenben Gerrantes fich ale Starfunge= und Beilnahrungemittel gu bedienen und lobend anguerfennen (mit hinweis auf bie Belobisgungen Geiten Er. Durchlaucht bes Fürften Buts bus, Ihrer Greellengen: Graf von Bismard, Ministerprafibent, v. b. Seybt, Finanzminister, Frbr. v. Gableng, f. f. General und Gouverneur, und anderer Berfonen von Diftinffion).

Seine Ercelleng herr Finangminifter von ber Sen bt: Go laffen benn 3bre Malgfabrifate nichts gu munichen übrig; Geine Greelleng General von Gableng, Gouverneur ze, hob hervor, bag es ein ebles Biel fei, in biefer Beife ben Leibenben hilfreich beigufteben. Much Seine Ercelleng Graf von Bismard gen Artifel: "Boff's Malgertraft (Berlin, Rene Bithelmofte. 1) gewinnt täglich mehr an Terrain, ber Johann hoff'ichen Malgfabrifation.

"Bor Kälschung wird gewarnt."
Fabrils Preise meiner Johann hoff ichen Malzspräparate: 1 Flasche Malzertratis Gesundheitsbier 5 Sgr. excl. Glas, bei Abnahme von 25 Flaschen 2 und bei 50 Flaschen 6 Kabatt; Malzs-Gejundheitss Chotolade Ar. I. 1/1 Pfd. 1 Thtr., 1/2 Pfd. 16 Sgr., 1/4 Pfd. 8 Sgr. Ar. II. 1/1 Pfd. 20 Sgr., 1/2 Pfd. 11 Sgr., 1/4 Pfd. 6 Sgr. Malzs-Chotoladen Pulver sür Kinder als Ersat der Muttermilch 1/1 Schacktel 10 Sgr., 1/2 Schacktel 5 Sgr. Bruft-Malzs-Bondons, die den Bortheil haben, den Appetit nicht zu stören, da sie den bitteren Kräuters und Hopfen-Geschand besitzen, 1/2 Carton 4 Sgr. Bruft-nicht zu stören, 1/2 Halzs-Kräuters-Toiletten-Seife 131/2 Sgr. — 271/2 Sgr. — 40 Sgr. — 521/2 Sgr. 6 Stüd Malzs-Kräuter-Bäderseise 271/2 Sgr. und 52 1/2 Sgr.
In allen Orten, wo noch keine Riederlage meiner Präparate eristitt, werden solche renommirten Kaufstenten ober Apothefern, unter Ausgade von guten Referenzen, durch Unterzeichneten übergeben.

Des Königlichen Kommissions-Math und Hopflieferanten Johann Soff

Des Königlichen sommiffions: Math und Soflieferanten Johann Soff Filiale in Roln, Romodienftrage 26.

NB. Es ift bemerkenswerth, bag bieje Malgpraparate, bie boch im Grunde nur vortreffliches Bier und feine Chocolabe find, bennoch Kranken verordnet werden, benen sonft Bier und Chocolabe nicht guträglich und arztlich verboten find. Go verschieben manifestiren fich biese Getrante von ben gleichnamigen, welchen bie

Die Bertaufsfielle befindet fich in Rarlerube bei herrn D. Sirfc, Rrengftrage Rr. 3.

Champagner.

Das hiefige Lager meines haufes

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims, patentisirte Hostieferanten Seiner Majestat des Königs von Breußen, ber könige von Belgien, Panemark, Schweden und Aorwegen, der Großherzoge von Sessen-Darmstadt, von Odenburg und verschiedener anderer höfe,

ist für die Wintersaison mit Weinen der letzten besten Jahrgänge reich versorgt, und bitte ich Aufträge auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Bouteillen, sowie auch solche von 50 und 24 halben Flaschen bei mir nieberzulegen.

Bur Bequemlichkeit ber verehrlichen Kunden im Oberlande befindet fich auch bei herrn

C. Stockmar in Lahr und 21. Chrhardt in Freiburg

Gleichzeitig empfehle ich mein haus Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

gum Bezuge feiner Rhein=, Mofel=, fpanischer, italienischer Beine u. f. w., und tonnen Auftrage hierauf ebenfalls bei mir jowohl als bei ben herren C. Stockmar in Labr und 21. Chrhardt in Freiburg niebergelegt werben.

Karlsrube.

3.8.630.

G. Loofer, General-Agent für das Grofherzogthum Baden, Erbpringenftrage Dr. 3.

Marleruhe. Salon Agoston

auf dem Schlofplat. Soute , Dienstag den 29. Dezember 1868, große brillante Vorstellung. Unjang halb 8 Uhr. Billete find bon 11 bis 1 Uhr an ber Raffe gu haben C. Arleth,

Großh. Soflieferant in Rarisrube, empfiehlt bie angefommene Barthie

große fpan. Orangen, frijde Meffiner Bitronen und ichbne Ralaga, bei Abnahme von Originalfiften ober 1000 Stild fehr billig,

fowie febr fcone Fruits confits assortis —

in Schachteln und einzeln, frijde Dattes fourres und neue Rustat Datteln, rifche Prunes de Bordeaux, Prinellen, Piftolles, Malaga-Trauben, Feigen , neue Tafelmanbeln und Badmanbeln, Hafelnuffe, Gultanini, fleine und große Rofinen, Citronat, Orangeat, icone große Marronen, Biftagien, Bignoles, Ingber, feine Banille, Bimmt, Relten, Chotolade, feinen fdwarzen und grünen Thee in 1/42, 1/22 u. 1/12 Pfunde und Originalpafeten und offen, ale:

feinsten Carabanens, seinsten Peccos, Soudongs, Gundowders, Perls, Hahfan-Thee, so wie seinsten Kron-Arrac in Driginalflaschen, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, ganz alten Cognat, ecten Franzbranntwein, Extrait d'Absynthe. Kirigene, heidelbeere und Mannebeimer Wasser 2c. 2c., Bischoffe und Cardinal-Effenz, Ananase, Araes und Rums-Pausicheffenz von Selner in Duffelbort, von 3. 2. Rober in Goin, von &. Rauffmann in Denfenborf ic., vericiebene Gorten feine Gellner'iche Biqueure, echt ital. Marasquino, ett boll. Anifette, Curaçao, von Bonanb, fooding in Amfterbam, echten Marasquino di Zara in 1/2 und 1/4 Bout, echtes Dangiger Golds maffer, Bermuth di Torino, Brish Bhisty, Edau, Magenbitter (alter Schwebe), echt ruff. Dappeltum. mel (Allaid), Chartreuse in 3 Farben, bagu echt Mundener Spatenbrau und echt engl. Borter

und Mle 2c. 2c. 3.6.635. Beibelberg. Muzeige.

Mit einem Transport medlenburger und englifder Race-Reit- und Bagenpferbe angetommen , zeige ich hiermit ergebenft an , und labe Rauf-luftige boflichft ein.

Beibelberg, ben 27. Dezember 1868. 3. Babenheimer, Untere Redarstraße Rr. 82 unb 84.

3.4.343. Nr. 8560. Abelsheim. (Auffor-berung.) Unbreas Göping er von Sungbeim, wel-der im Jahr 1851 nach Amerika ausgewandert ift,

wird aufgeforbert, binnen Jahresfrift Nachricht von fich ju geben, wibrigenfalls er fur ver-ichollen erklart und fein Bermögen feinen muthmaßlichen Erben in fürforglichen Befit gegen Gicherheits=

leiftung gegeben würde. Abelebeim, ben 10. Dezember 1868. Großb. bab. Umtegericht. Barenflau.

3.6.593 Rr. 5544. Beibelberg. (Deffente liche Labung.) In Untersuchungsfachen gegen Rarl Ertl aus Deggenborf wegen Rorperverlepung

wird Tagfahrt jur hauptverhandlung angeordnet auf Donnerftag ben 28. Januar 1869,
Bormitt ag 6 9 Uhr.
hiezu wird ber stücktige Angestagte unter hinweissung auf den ihm öffentlich bekannt gemachten Berweijungsbeschluß ber Rathes und Antlagekammer vom netjungsbeiging ber Anties ind Antigetammet bom 22. Nov. d. 3. mit dem Anslügen vorgeladen, daß er sich 14 Tage zuvor bei dem Untersuchungsgericht, großb. Amtsgericht heidelberg, zu stellen habe, und daß bei seinem Richterscheinen nach dem Ergebniß der Berhandlung das Erkenntniß gefällt werden würde.

Beibelberg, ben 22. Dezember 1868. Großh. bab Rreis= und hofgericht Mannheim, Straffammer-Abtheilung Beidelberg. Der Borfitenbe

Dr. Buchelt.

2 a 363 Mr. 6. Offenbi und Fahnbung.) In ber Racht vom 19. auf 20. b. D. wurden bem Benbelin Leible von Durbach In ber Racht vom 19. auf 20. aus feiner Wohnftube ungefahr 400 fl., beftebenb aus

folgenben Gelbforten, entwenbet :

1) 4 bis 5 Zwanzigfrankenstüde; 2) 1 Fünfziggulbenschein; 3) 10 bis 12 Frankfurter Zehngulbenscheine;

4) 5 bis 6 babifche Zehngulbenicheine; 5) 1 bis 2 württembegische Zehngulbenicheine; 6) 1 bis 2 babische Zweigulbenicheine;

7) etwa 12 Kronenthaler;

8) 5 bis 6 Fünffrankenthaler; 9) 6 bis 8 preußische Thaler, 2 bis 4 Dreiunbeinbalbaulbenftude und vielleicht auch 1 ober 2 weis tere Rronenthaler nebft einem roth und weiß farrirten folichenen Gadden, worin fich biefe Gelbftude befanben :

10) mahriceinlich ein baprifcher Zehngulbenichein; 11) mehrere neue beffifche Funfgulbenicheine;

2 mit rothem Siegellad jugefiegelte hölzerne Gparbuchien, welche etwa 22 fl., bestebend in preußischen Thalern, Gulbenftuden, Salbgulbenftuden, Sechjern, Grofchen und Kreuzern. Unter ben Groiden waren einige neue mit ber Jahreszahl . 1868'. Wir bitten um Fahnbung auf bas Entwendete und

ben Thäter. Offenburg, ben 26. Dezember 1868. Großh. bab. Amtsgericht. R i e b.

3.4.365. Rr. 29,318. Rarlerube. (Erles bigte Aftuarftelle.) Auf 1. Mar; 1869 ift an einen bei Begirfsamtern vollftanbig genbten Aftuar eine Stelle gu vergeben. Gehalt 500 fl. und etwa

60 fl. Accibenzien. Rarlerube, ben 23. Dezember 1868. Großh. bab. Bezirtsamt. v. Reubronn.

3.6.627. Mannheim. (Offene Gehilten. fteile.) Die bieffeitige erfte Behilfenftelle if langftens in einem Bierteljahr wieber gu befegen. Gehalt 600 fl. jahrlich und freies Logis bei genugenber Gefcaftegewandtheit. Lufttragende wollen fich alsbalb unter Borlage ihrer

Beugniffe melben. Mannheim, ben 27. Dezember 1868. Großh. Steuerperaquatur. 28. F. Egel.

Mit einer Beilage: "Ginlabung jum Abonnement auf bie Barte".

Drud und Berlag ber G. Brann'iden Dofbudbruderet.